

Vorstellung Beruf Geomatiker

Geomatiker/Innen befassen sich mit der Erfassung, Nachführung, Darstellung und Verwaltung von raumbezogenen Informationen (Geodaten, Geoinformationen) mittels Vermessung und Informatik.

Verlauf der Ausbildung

Die Lehre dauert 4 Jahre und findet im Büro sowie auf dem Feld statt:



Büroarbeiten

Im Büro verarbeiten wir die erhobenen Geodaten mit speziellen Informatikanwendungen für die amtliche Vermessung und den Leitungskataster.

Wir bearbeiten die Informationsebenen der amtlichen Vermessung, den „Plan für das Grundbuch“ und erstellen die beschreibenden Daten der Grundstücke.

Wir nehmen Planbestellungen entgegen und erteilen Auskünfte über Grundstücke.

Wir erstellen Plankopien der verschiedenen Planprodukte und bearbeiten Geoinformationen für Anwendungen im GIS-Bereich.

Feldarbeiten

Mit modernsten Vermessungsgeräten (Tachymeter, GPS) registrieren wir im Gelände digitale Informationen von geographischen Objekten in Lage und Höhe für die amtliche Vermessung und den Leitungskataster.

Für die Nachführung der amtlichen Vermessung erheben wir die Daten von Grenz-, Gebäude- und Situationspunkten zur Beschreibung und Abbildung der Grundstücke.

Für das Planwerk des Leitungskatasters erheben wir die Informationen der Medien Wasser, Abwasser, Gas, Elektrizität, Fernheizung und Kommunikation.



3 Schwerpunkte

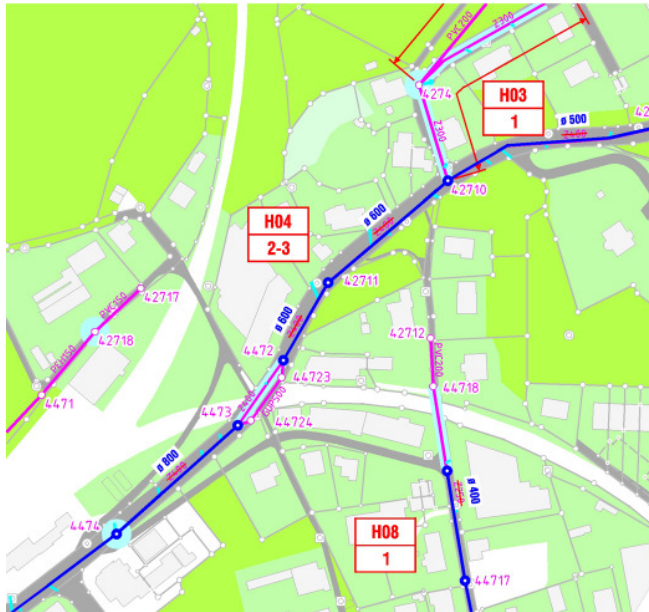
Die berufliche Grundbildung kann in drei Schwerpunkten absolviert werden:

- Amtliche Vermessung
- Geoinformatik
- Kartografie

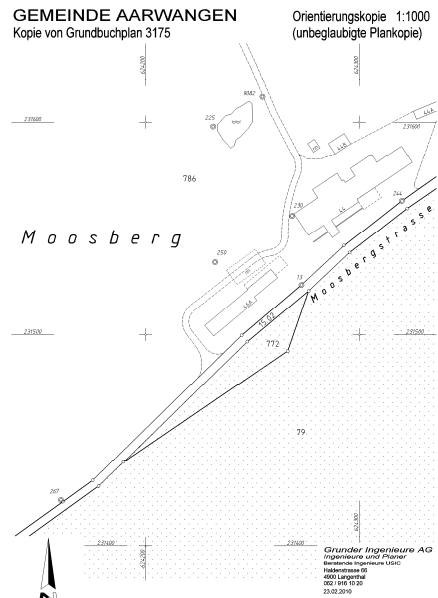
Die Grunder Ingenieure AG bietet folgende Schwerpunkte an:

Amtliche Vermessung

Die Geomatikerin / der Geomatiker Schwerpunkt amtliche Vermessung ist die Fachperson für die Erfassung, Aktualisierung, Darstellung, Verwaltung und Vermarktung raumbezogener Information. Dies betrifft insbesondere die Vermessung der Liegenschaftsgrenzen und weiterer Objekte wie Gebäude, Strassen, Mauern etc. Diese Geoinformation dient als Grundlage für die Führung des eidgenössischen Grundbuches und wird im Plan für das Grundbuch massstäblich dargestellt und im Gelände vermarktet. Die Erfassung von Veränderungen der realen Welt, meist aufgrund von Bautätigkeiten, ist Kernaufgabe der amtlichen Vermessung.



(Plan Geoinformatik)



(Auszug der Amtlichen Vermessung)

Geoinformatik

Die Geomatikerin / der Geomatiker Schwerpunkt Geoinformatik ist die Fachperson für die Erfassung, Modellierung, Nachführung, Analyse und Darstellung von raumbezogener Information. Mit modernsten Messsystemen werden Daten von Geo-Objekten, wie zum Beispiel Lage, Höhe und weitere Eigenschaften, erfasst und mit Hilfe von Geoinformationssystemen und Spezialanwendungen ausgewertet, verwaltet und analysiert. Diese Daten werden für eine nachhaltige Weiterverwendung gepflegt und allenfalls veröffentlicht. Diese Geoinformation dient als Grundlage für vielfältige Informations- und Planungsaufgaben sowie Entscheide in Technik, Wirtschaft, Umwelt und Politik.

Überbetriebliche Kurse

Neben der betrieblichen Grundbildung besuchst Du überbetriebliche Kurse (Einführungskurse).

Berufsschule

Die Berufsschule besuchst Du mit jährlichen Blockkursen während 10 Wochen an der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich. www.bbz.zh.ch

Berufsmaturitätsschule

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während oder nach der beruflichen Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht und die eidgenössische Berufsmaturität erworben werden. Die Berufsmaturität ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule, je nach Studienrichtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren. www.gibb.ch

Anforderungen / Voraussetzungen

Freude und gute Leistungen in Mathematik, Geometrie, Algebra und Informatik
 Ausdauer und Konzentration
 Exakte Arbeitsweise
 Technisches Verständnis
 Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
 Freude an den Arbeiten im Büro und im Freien

Kontaktperson bei Fragen:

Grunder Ingenieure AG
 Bernstrasse 21
 3400 Burgdorf

Herrn Martin Baumeler,
 Fachbereichsleiter Amtliche Vermessung, 034 460 10 10.



(Büro Burgdorf)

Weitere Informationen: www.berufsbildung-geomatik.ch